

## Vereinsmeisterschaft 2002

Hallo alle zusammen, nun ist er schon wieder Vergangenheit, der sportliche Jahresabschluss 2002. Die Vereinsmeister stehen fest und die öde Winterpause bevor. Aber um auch Euch anderen Hundebesitzern ein wenig von dem Vergnügen zu vermitteln, dass wir hatten, hier ein kurzer Bericht.

Schon der Tagesbeginn zeigte, dass es heute nicht langweilig werden würde. Beim 2000 m Geländelauf zeigte Kuvasz-Hündin Dewi mit Herrchen Wolfgang der Favoritin, Wilfrieds Phinish, eine lange Nase. Nun ja, langbeinig läuft´s sich eben doch besser.

Beim darauf folgenden Vierkampf wurde unsere Bewerberin, Corinna Schlusen, während der Gehorsamsübungen von Prüfungsleiterin Inge moralisch unterstützt, während der Laufdisziplinen war sie abwechselnd dem Charme unserer männlichen Vereinsmitglieder ausgesetzt, was sie hoffentlich unbeschadet überstanden hat. Während die Gehorsamsübungen noch glimpflich über die Bühne gingen, mussten die zweibeinigen Teamgefährten bei den Läufen wegen „Glatteisgefahr“ (nasser Platz) die „Winterbereifung“ (Fußballschuhe) anlegen, während die vierbeinigen „Allradmodelle“ bei angenehmem Laufwetter dazu neigten, den Turbo einzulegen und durchzustarten. Sollte jemand in diesen Tagen auf einen Hundebesitzer ohne Stimme treffen, so ist dieser vermutlich auf diesem Wettkampf im Vierkampf gestartet. Selbst Seniorin Foxie (12), die mit ihrem ebenfalls in der Seniorenklasse startenden Frauchen Else hüpfenderweise einen „Nimm, was Du noch nehmen willst“-Vierkampf machte, war nicht dazu zu bewegen, sich an Geschwindigkeitsbegrenzungen zu halten. Münsterländermix Bobby verstand gar aus dem „Zurück“-Hörzeichen von Frauchen Monika beim Hürdenlauf ein „Gib Gas“, was er nur allzu gern befolgte. Aber keine Mühe ohne Lohn:

Team-Mambor-Mitglied Mandjou lief mit Herrchen Christian zur Höchstform auf, der jedoch beim zweiten Vierkampf von Jungspund Zedrik wieder auf den Boden der Tatsachen geholt wurde („Herrchen, Hindernisse schaff ich auch ohne dich, aber ich warte im Zieltor“). Claudia schaffte es trotz Ihrer Nervosität, Ihren „Tiefflieger“ Gina wieder hervorragend zu bändigen, und Pitti legte mit Überschreiten von Frauchen Susannes persönlichem Höchstziel die Latte noch einen höher. Und Neustarterin Heidi zeigte allen anschaulich, dass eine 30er Unterordnung eine gute Mensch-Hund-Beziehung nicht belasten kann, was ihr Pollux mit fast perfekten Laufdisziplinen dankte.

Beim Hindernislauf siegte das Team Wilfried-Phinish, womit sie ihrem Herrchen wieder einmal bewies, dass er keine anderen Hunde zum Starten braucht. Aber auch die hauptsächlich im Schutzdienst geführte Riesenschnauzerhündin Donna zeigte nach anfänglichem Kamikaze-Versuch mit Herrchen Swen einen schönen Hindernislauf mit 66 Punkten.

Im Einzel-CSC hatten die „alten Hasen“ Aron mit Herrchen Willibert und Bijou mit Frauchen Annette die Nase vorn. Aber auch die Mittelschnauzer-Hündin Yeannie zeigte mit Frauchen Svenja, dass auch kleine Hunde große Sprünge machen können.

Soviel schreiben kann natürlich im nachhinein nur jemand, der zum Zuschauen verdammt war, die eigentlich doch glückliche Besitzerin eines gewerkschaftlich organisierten, fast 14 jährigen Hundeopas, seinerzeit Experte für anspruchsvolle Bewerberaufgabenstellungen, dem ca. 9 Jahre THS nicht geschadet haben und der in seiner ehemaligen Tätigkeit auch schon einen Nachfolger ausgebildet hat, nämlich Muck, geführt von unserem Achim.

Und für die Statistiker und kühlen Rechner hier ein paar Zahlen .

Vierkampf	Heinz Josef Heister mit Kira 269 Punkte
5000m Geländelauf	Peter Nelles mit Bendix in 19:53min. => 220 Punkte
2000m Geländelauf weiblich	Sonja Thelen mit Marek in 9:20min. = > 82 Punkte
2000m Geländelauf männlich	Wolfgang Heldt mit Dewi in 8:34min. => 85 Punkte
Hindernislaufturnier	Wilfried Beine mit Phinish 68 Punkte
CSC Einzel	Willibert Heinrichs mit Aron in 90,45 Sekunden